

Weiterbildungsplan Zusatzbezeichnung Intensivmedizin (Innere Medizin)

für die Dauer von 18 Monaten an der
Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel
(Weiterbildungsbefugte: Prof. Dr. med. Dr. h.c Christoph Lange und Tarek Iko Eiben)

Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Intensivmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.

Die theoretischen und praktischen Inhalte der Weiterbildungsordnung werden auf der Intensivstation der Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel unter Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Lange und Tarek Iko Eiben vermittelt.

Die Inhalte der Weiterbildung sind laut WBO der Ärztekammer Schleswig-Holstein:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- der Versorgung von Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme
- der Intensivbehandlung des akuten Lungen- und Nierenversagens, von akuten Störungen des zentralen Nervensystems, von Schockzuständen, der Sepsis und des Sepsissyndroms sowie des Multiorganversagens
- interdisziplinärer Behandlungskoordination
- der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- der Anwendung von intensivmedizinischen Score-Systemen
- Transport von Intensivpatienten
- der Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspende
- krankenhaushygienischen und organisatorischen Aspekten der Intensivmedizin

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Punktions-, Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich radiologischer Kontrolle
- kardio-pulmonale Wiederbelebung
- Mess- und Überwachungstechniken
- Bronchoskopie
- atmungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten
- differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung
- Analgesierungs- und Sedierungsverfahren
- enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie
- Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen
- Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens
- Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle

sowie fachspezifische Elemente der Inneren Medizin:

- differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen
- differenzierte Elektrotherapie des Herzens und spezielle Pharmakotherapie der akut vital

bedrohlichen Herz-Rhythmusstörungen
- differenzierter Einsatz von extrakorporalen Nierenersatzverfahren

Die Weiterbildung erfolgt unter Anleitung erfahrener Fachärzte. Der Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad wird alle 3 Monate in einem WB-Gespräch mit den Weiterbildungsermächtigten überprüft und dokumentiert.

Weiterbildungscurriculum:

Vor Beginn der Weiterbildung: Festsetzung der Inhalte und Ziele der Weiterbildung

Monat 1:

Kennenlernen des Stationsablaufes und der intensivmedizinischen Dokumentation

Monate 2-4:

Kennenlernen von intensivmedizinischen Krankheitsbildern, diagnostischen Methoden, und Therapien/Interventionen.

Anleitung zum Erstellen von Bilanzen und Score Systemen.

Anleitung zum Umgang mit Medikamenten in der Intensivmedizin (z.B. Analgesie, Sedierung, kardiotope Medikamente)

Kennenlernen von Beatmungsmodi

Anleitung zur Antibiotikatherapie

Anleitung zum Anlegen von zentralvenösen und arteriellen Zugängen

Ende Monat 4:

WB-Gespräch

Monate 5-10:

Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-4

Anleitung zu Weaningkonzepten, In- und Extubation

Anleitung zur Tracheostomie

Anleitung zu Nierenersatzverfahren

Anleitung zur Thoraxdrainage

Ende Monat 10:

WB-Gespräch, Zwischenauswertung, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 11-14:

Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-10

Anleitung zur Hirntoddiagnostik

Anleitung zum Transport intensivmedizinischer Patienten

Anleitung zur Krankenhaushygiene und Infektionsprophylaxe

Ende Monat 14:

WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 15-18

Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-14

Anleitung zur Bronchoskopie

Anleitung zur Elektrotherapie des Herzens

Anleitung zur passagären Anlage von Schrittmachern

Anleitung zur Ernährungsmedizinischen Therapie
Anleitung zur Therapie bei Vergiftungen
Ende Monat 18: Evaluation der WB